

NEXT-GENERATION-STIPENDIUM

Drei Stipendien für die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

„KUSS - THEATER SEHEN! THEATER SPIELEN!“ zu vergeben

15. März – 21. März 2026

Drei Nachwuchstheaterschaffende sind eingeladen, während der 29. Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche „KUSS - THEATER SPIELEN! THEATER SEHEN!“ Aufführungen zu erleben und am Stipendiat*innenprogramm teilzunehmen. Die gezeigten Inszenierungen richten sich vornehmlich an ein junges Publikum. Neben Staats-, Stadt- und Landestheaterproduktionen präsentieren sich vornehmlich auch freie Gruppen.

WAS BEDEUTET ES, EIN NEXT-GENERATION-STIPENDIUM ZU BEKOMMEN?

- Internationale, nationale und hessische Theaterstücke für junges Publikum und ein Festival erleben, diskutieren, Künstler*innen und Kolleg*innen treffen, austauschen und vernetzen, Ideen schmieden, an Workshops teilnehmen und alles zusammen mit eurer Mentorin Mia Scarcello und Festivalmacher*innen reflektieren.

Für „KUSS“ werden drei Plätze vergeben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Übernommen werden:

- Unterkunft
- Eintrittskarten
- Workshops & Rahmenprogramm
- Reisekosten
- Verpflegung (1-2 Mahlzeiten/Tag)

Teilnahmevoraussetzungen:

- Du bist junge*r Theaterschaffende*r, Künstler*in, Auszubildende*r oder Studierende*r in den Fächern Schauspiel, Regie, Dramaturgie, Bühnenbild, Ausstattung, Theaterpädagogik, Theater-/Kulturwissenschaften, Germanistik usw.
- Verbindliche Teilnahme an allen Programmtagen.

Bewerbung bis zum 20. Januar 2026:

- Schreib uns kurz ein paar Sätze dazu, wer du bist, was du machst und warum du gerne teilnehmen möchtest (Anmeldeformular findet ihr im Anhang).

Anmeldung/Information:

Hessisches Landestheater Marburg, Am Schwanhof 68-72, 35037 Marburg

Lotta Janßen (Theaterpädagogin)

E-Mail: L.janssen@hltm.de, Telefon: 06421. 990249, Web: www.hltm.de

WAS IST „KUSS – THEATER SEHEN! THEATER SPIELEN!“?

„KUSS“ findet jährlich im März in Marburg am zentralen Spielort des HLTM im Theater am Schwanhof statt, im Jahr 2026 nun schon zum 29. Mal.

Alleinstellungsmerkmal innerhalb der bundesweiten Festivallandschaft ist die in dieser Form einmalige Verknüpfung zweier gleichberechtigter Standbeine:

THEATER SEHEN:

- In der Festivalwoche werden ca. 20 Stücke von professionellen Theatern für Kinder und Jugendliche gezeigt. Schwerpunkt sind Produktionen von Theatern aus dem Bereich des Arbeitskreises Südwest (AK-Südwest/Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) in der ASSITEJ, erweitert um Highlights aus ganz Deutschland und dem internationalen Raum. Flankiert wird der Spielbetrieb von Inszenierungsgesprächen und einem angegliederten Arbeitstreffen des AK-Südwest (Arbeitskreis Südwest).

THEATER SPIELEN:

- Innerhalb der Festivalwoche finden ca. 100 Theaterworkshops an Schulen und Kindertagesstätten der Stadt und des Landkreises statt. Die Teil- oder Endergebnisse einiger Workshops werden in der Festivalwoche im und am Theater präsentiert.